

Des Königs Häuser

Legende

Schon seit Bestehen des Königshauses lebt der König durch die Steuereinnahme seiner Hausbewohner. Wie immer sind den Bewohnern die Steuern zu hoch und dem König eigentlich zu gering, doch alle können gut damit leben.

Alle?

Na ja, der Prinz ist irgendwie auf der Strecke geblieben. Er lebt zwar gut im Palast, aber ein Taschengeld hat er nicht. Dafür aber viele Wünsche und Träume. Um sich die Wünsche zu ermöglichen, könnte er arbeiten gehen...doch dies tut ein Prinz nicht!

Viel mehr hat er einen anderen Plan geschmiedet. Mit wenig Einsatz möglichst viel Geld verdienen. Dies hat er sich von seinem Vater, also dem König abgeschaut. Er möchte einige Hausbewohner davon überzeugen, lieber ihm die Steuern auszuzahlen.

Ist auch nicht weiter schlimm, das Geld bleibt ja in der Familie.

Dieser Plan ist dem König nicht verborgen geblieben, doch was soll er machen?

Seinen einzigen Sohn verstoßen oder vielleicht sogar köpfen?

Doch dann hat er keinen Thronfolger mehr und noch viel mehr ärger, mit möchte gern Nachfolgern.

Da es dem Königreich gut geht und der König von dem Ehrgeiz seines Sohnes begeistert ist, sieht er hier nur einen Ausweg. Er sieht dies sportlich und nimmt den Wettkampf an.

Damit sich beide Parteien die Steuereinnahmen sichern können, schicken sie ihr Leibritter auf den Pferden ins Königsreich hinaus.

Die Rechnung wurde aber ohne die Frauen an ihrer Seite gemacht. Die Königin und die Prinzgemahlin können sich eh nicht besonders leiden und noch viel weniger gönnen sie einer anderen Person den Erfolg und wichtiger: Das Gold.

Aus diesem Grunde schicken beide ihre Spione, auf deren Pferden den Rittern hinterher, um mit List und Tücke die Zahlungsmoral der Hausbewohner zu ihrem Gunsten zu beeinflussen.

Soweit der Plan, aber da keiner auch nur ein Fuß vor dem Palast setzen möchte und auch die Steuereintreiber nicht beaufsichtigen möchte, verlieren Sie in dem großen Königreich den Überblick.

Auffallend ist nur, dass die Steuergelder nicht wie gewohnt fließen. Kurzer Hand werden die persönlichen Diplomaten ausgesandt um ihren König bzw. Prinzen zu beraten und den Überblick wieder herzustellen. In ihrer ersten Amtstat stellen die Diplomaten fest, dass die Pferde regelmäßigen Nachschub an Futter brauchen. Hierfür wird der jeweilige Hofnarr losgeschickt, um die Versorgung der Pferde sicher zu stellen.

Jetzt, wo alle wichtigen Voraussetzungen getroffen wurden:

Möge der Wettkampf beginnen.